

Festkonzert war zwei Jahre Vorbereitung wert

Seit 125 Jahren besteht der Chor der St. Töniser St. Cornelius-Gemeinde – das Jubiläumskonzert wirkte keinesfalls altbacken.

St. Tönis (Red). Fast 900 Besucher füllten die St. Cornelius-Kirche beim Festkonzert zum 125jährigen Bestehen des Kirchenchores. Das konnte der Vorsitzende des Chores, Axel Stangenberg, mit sichtlicher Freude bei seiner Begrüßung feststellen. Er wies hin auf die zweijährige Vorbereitungszeit und die verständliche Anspannung bei allen Mitwirkenden.

Zum Auftakt erklang das Konzert für Orgel und Orchester gemoll (op. 177) von Joseph Gabriel Rheinberger. Der Bruder des St. Töniser Kirchenmusikers, Leo Schwär aus Bocholt, war der hervorragende Solist an der zweimanualigen Chororgel. Die Sinfonietta Krefeld spielte unter der

empfindsamen Leitung von Ralph Schürmanns.

Anders als bei vielen bekannten Solokonzerten tritt bei Rheinberger die Orgel nicht so sehr virtuos in den Vordergrund, sondern Orgel und Orchester wirken mehr zusammen. Passagen voller Anmut und Beschaulichkeit wechselten ab mit Festlichkeit und Glanz. Streicher, Trompeten, Hörner und Pauken steigerten sich schließlich mit dem vollen Werk der Orgel zu einem grandiosen Schluß.

Eine Hinführung zum Hauptwerk, der Messe Nr. 13 B-Dur von Joseph Haydn, der sogenannten Schöpfungsmesse, gab Pfarrer i. R. Wolfgang Günzel. Unter der Leitung von Benedikt

Schwär, dem Kirchenmusiker von St. Cornelius, musizierten Chao Li Chen (Sopran), Ulrike Kamps-Paulsen (Alt), Martin te Laak (Tenor), Hans-Georg Schulte (Baß), der Jubiläumsschor, die Sinfonietta Krefeld und Leo Schwär an der Orgel.

Haydns Meisterwerk erfuhr eine ergreifende Wiedergabe. Präzision der manchmal nicht einfachen Sätze, Klangreinheit und das hervorragende Miteinander von Solisten, Chor und Orchester nahmen die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer in den Bann. Der begeisterte Schlußapplaus erzwang die Wiederholung des „Dona nobis pacem“.

Demnächst wird ein Live-Mitschnitt der Messe auf CD erhältlich sein, sicher eine lohnende Erinnerung an einen Nachmittag der Kirchenmusik, der dem Jubiläumsschor Ansporn bietet für den weiteren Dienst an der Musica Sacra.



Mit großem Orchester, Orgel und Gastsolisten gestaltete der Kirchenchor der St. Cornelius-Gemeinde das Konzert zu seinem 125. Geburtstag.